

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holz-Marktberichte.

Auf dem aargauischen Holzmarkte hat der Preisabbau noch nicht eingeseht. Aus den Gemeindegewaldungen von Rothrist kam Nutz- und Brennholz zum Verkaufe und fand raschen Absatz. Während Nutzholz wenig überboten und größtenteils zum Schätzungswerte losgeschlagen wurde, zeigten die Preise für Brennholz stark steigende Tendenz. Tannastwellen galten pro 100 Stück bis Fr. 75, die gleiche Holzart war vor einem Jahre 10 Fr. billiger. Der etwas strenge Winter muß die Vorräte aufgezehrt haben. Obwohl seit Neujahr fast Woche für Woche per Bahn Holz zugeführt wird, ist die Nachfrage immer noch sehr groß. („Zof. Tagbl.“)

Verschiedenes.

† Malermeister Otto Zuppinger-Mantel in Zürich starb am 18. April im Alter von 74 Jahren.

† Spenglermeister Heinrich Knop-Rehse in Zürich 8 starb am 19. April im Alter von 55 Jahren.

† Wagnermeister Johann Burri in Walters (Luzern) starb am 21. April im Alter von 90 Jahren.

Internationale Union zum Schutz des gewerblichen, literarischen und künstlerischen Eigentums. Dem für das Jahr 1921 den Regierungen der Verbandsländer erstatteten Jahresbericht der vereinigten internationalen Union für geistiges Eigentum in Bern entnehmen wir, daß die 1883 von elf Staaten gegründete sogenannte Pariser Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums gegenwärtig 29 Staaten mit 690 Millionen Seelen in sich schließt. Die 1886 von zehn Staaten gegründete Berner Union zum Schutze der Rechte an Werken der Literatur und Kunst hat es im letzten Jahr auf 24 Mitgliedstaaten mit 888 Millionen Seelen, ja durch den im Februar lezt hin erfolgten Beitritt von Brasilien und Ungarn auf 26 Staaten mit einer Seelenzahl von über 900 Millionen gebracht. Das Blatt „Les Marques internationales“ konnte die Höchstzahl von in Bern in einem Jahr international bewerkstelligten Eintragungen, nämlich 2562 Fabrik- und Handelsmarken (1920: 2284) verzeichnen und veröffentlichen. Der engern Union für Markenschutz gehören 17 Staaten (1920: 16), derjenigen für die Bekämpfung der falschen Herkunftsbezeichnung 10 Staaten (1920: 9) an.

Ideen-Wettbewerb für die Friedhoferweiterung in Luzern. Zur Beurteilung lagen dem Preisgericht zwölf Projekte vor. Davon sind folgende mit Preisen ausgezeichnet worden: 1. Rang, 2000 Fr., Verfasser Arn. Berger, Architekt, und Mr. Ammann, Architekt, Luzern, 2. 1800 Fr., Emil Schlaginhausen, Architekt, Luzern, und C. Suter, Baumeister; 3. 1000 Fr., Móri & Krebs, Architekten, Luzern; 4. 700 Fr., Meili-Wapf und Armin Meili, Architekten, Luzern; 5. 500 Fr., A. von Moos, Architekten, Luzern.

Die Projekte sind bis und mit 1. Mai, je vormittags 9—1/2 Uhr und nachmittags 1—5 Uhr im Zeichensaal des Krienbachschulhauses (Dachstock) öffentlich ausgestellt.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Glarus. Die Generalversammlung bestätigte Herrn Regierungsrat Luchfinger für eine weitere dreijährige Amtsdauer als Präsident der Gesellschaft und nahm Jahresbericht und Rechnung für 1921 entgegen. Das Jahresergebnis im Betrage von 68,732 Fr. wurde nach Antrag des Verwaltungsrates verwendet, wobei eine Dividende von 6% ausgerichtet und 20,000 Franken dem Reservefonds überwiesen werden. Dank der Erschließung des Exportes ist das Geschäft in Glarus zurzeit befriedigend beschäf-

Isolier-Anstrich für Beton u. Eisen



1685 3

MEYNADIER & CIE
ZÜRICH 8
SCHWEIZ

tigt. 193 Arbeitskräfte, vorwiegend männliche, stehen gegenwärtig in Glarus im Dienste der Gesellschaft.

Schweizer Mustermesse Basel. Eine besondere Aufmerksamkeit von Seite der Bauleute und Gewerbetreibenden verdient wohl die an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel, in Halle III, Stand 592, zur Ausstellung gelangende Holzwoollbaumatte und Radio-Einsteckschloß.

Die Sola-Holzwoollbaumatte aus Stricken von Holzwoolle mit Drahtseele zu einem Gewebe verarbeitet, ist der vollwertigste Verputzträger für Decken, Zwischenwände, Außenwände, Dächer und ist ebenso geeignet für die Herstellung von Zwischenböden. Im Gegensatz zu der Klebtechnik des Putzes an Latten, Holzstab- oder Rohrgeweben, wird auf dem Untergrund dieser Matten eine viel innigere Materialverbindung erreicht, die Drahteinlage wirkt als Zugarmatur in der monolytischen Konstruktion der Wand oder Decke. Die besonderen Vorteile des Bauverfahrens liegen in dem material- und zeitsparenden Aufbringen des Verputzes.

Das ganze Verfahren ist so neu und so wertvoll für unsere Bautechnik, daß allen Architekten und Baumeistern empfohlen werden darf, sich diese neue Technik einmal anzusehen.

Das Radio-Einsteckschloß von 8 mm Stärke und 18 mm Stulpbreite ist das beste, einfachste und schönste Einsteckschloß und hat die längste Lebensdauer. Es kann noch bei der dünnsten Türe verwendet werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

266. Wer hat abzugeben unbrauchbare Fräsenblätter von 40—60 mm Durchmesser in Mindeststärke von 3 mm, für Spezialzwecke? Offerten mit Preisangabe an Rob. Stähner & Cie., Sägewerkzeuge, Rüsnacht-Zürich.

267. Wer hätte neue oder gebrauchte Brennholzfräse mit beweglichem Tisch abzugeben? Offerten an Gugolz, Sägerei, Wäch a. Zürichsee.

268. Wer liefert an Baumeister Kalkulationsbücher für Zimmererei, Schreinererei und Sägerei, oder gibt Anleitung oder Kurse gegen Entschädigung? Offerten unter Chiffre 268 an die Exped.